Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 286

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 286 XXII. Jahrgang. Bern, Montag, 18. Juli. 1904 Berne, Lundi, 18 juillet. XXIIme année. № 286

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Periodische gewerbliche Betriebsstatistik in den Ver. Staaten. — Ausbeutung der Schiffsbesatzung. — Ausländische Banken. — Banques étrangères

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Sparheft Nr. 266 der Leihbank Rapperswil in Liq. von Fr. 2197. 80, lautend zugunsten von Eduard Vinzenz Ignaz Zürcher, von Franz, Bern, d. d. 30. Dezember 1868, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 14. Juli 1904 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren, a dato der Publikation, dem Tit. Gerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 58³)

Uznach, den 15. Juli 1904.

Die Gerichtskanzlei Seebezirk.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 13. Juli. Die Firma **E. Gremli-Haller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 404 vom 27. Oktober 1903, pag. 1613) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Kühler-Fabrikation. Domizil, Geschäftslokal und Werkstätte befinden sich nunmehr in Zollikon, Seestrasse Nr. 423. Die Firma-Inhaberin, sowie der Prokurist Edgar Gremli-Haller wohnen mit 15. Sept. 1904 ebenfalls in Zollikon.

13. Juli. Die Geschäftslokale der Firma **Gebr. Franceschetti** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140 vom 5. April 1904, pag. 557) befinden sich nunmehr: Limmatquai 90 und Rathausquai 8.

13. Juli. Die Firma **Meyer-Müller & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Oktober 1900, pag. 1327) — Gesellschafter: Carl Meyer-Müller und Jean Sträuli, und Prokuristen: Carl Meyer, Sohn; Carl Pfister und Carl Forster — ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Teppichhaus Meyer-Müller & Co Aktiengesellschaft» in Zürich I und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

13. Juli. Unter der Firma **Teppichhaus Meyer-Müller & Co Aktiengesellschaft**, hat sich mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer am 11. Juli 1904 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und den Fortbetrieb des von der bisherigen Firma «Meyer-Müller & Co» geführten Importgeschäftes in Linoleum und Teppichen zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000 (Franken sechshunderttausend) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—4 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen Einzelunterschrift: der Generalgesoäftsführer Carl Meyer-Müller, von Winterthur, in Zürich, dessen Stellvertreter Carl Meyer-Pünter, von Winterthur, in Zürich I; ferner Carl Forster-Meyer, von Zürich, in Bern. Einzel-Prokura ist erteilt an Ernst Meyer, von Winterthur, in Zürich I, und Carl Pfister, von Zürich, in Zürich IV. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 6, Zürich I.

13. Juli. Die Firma **A. Egli-Bachofner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 360 vom 23. Oktober 1901, pag. 1438) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

14. Juli. Die Firma **Stranik & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 394 vom 26. November 1901, pag. 1573) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Armaturen für Gas, Wasser, Dampf und sanitäre Anlagen; galvanische Anstalt en gros. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 17 (Fabrik in Hochdorf, Luzern). Die Prokura des Johannes Läderach ist erloschen.

14. Juli. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société Suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società Svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 193 vom 10. Mai 1904, pag. 769) (Genossenschaft). Die Prokura des Hs. Jakob Wegmann ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

14. Juli. Die Firma **Alb. Bünzli-Jucker** in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 217 vom 2. Oktober 1894, pag. 889) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Juli. Die Firma **Boli & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 414 vom 5. November 1903, pag. 1653) erteilt Prokura an Werner Schmid, von Zürich, in Zürich II.

14. Juli. Die Firma **S. Hofmann-Wildermuth** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 341 vom 2. September 1903, pag. 1362) hat das Spezereigeschäft aufgegeben und betreibt nur noch: Fuhrhalterei und Eishandel.

14. Juli. Die Firma **F. Bigler-Stähli** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 254 vom 3. Juli 1902, pag. 1013) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Juli. Unter der Firma **Star of Cuba** und mit Sitz in Zürich I, hat sich am 15. Juni 1904 eine Genossenschaft gebildet, welche den Handel in Produkten der Tabakindustrie und in Rauchutensilien, den Erwerb und Betrieb bestehender, nachweisbar rentabler Zigarren-Detailgeschäfte in und ausserhalb Zürichs oder die Neuerrichtung solcher oder die Beteiligung an andern ähnlichen Unternehmen bezweckt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Erwerbung und Volleinzahlung mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 100. Wer der Genossenschaft zwei ganze Kalenderjahre als Mitglied angehört hat, kann auf den Schluss des Geschäftsjahres (31. Januar) nach sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung austreten. Erfolgt keine Kündigung, so bleibt der Genossenschafter auf je zwei weitere Geschäftsjahre Mitglied. Der Austritt geschieht ferner infolge Todes oder Ausschlusses, welch letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn Genossenschafter vorsätzlich die Interessen der Genossenschaft verletzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch Zirkulare, sowie durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern; der Vorstand kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Jahresrechnung wird mit dem 31. Januar abgeschlossen. Der nach Abzug aller Ausgaben und 10% Abschreibung am Inventar verbleibende Reingewinn wird wie folgt verwendet: 10% an den Geschäftsführer, 10% an den Vorstand und die Kontrollstelle; der Rest ist unter die Genossenschafter zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Geschäftsführer führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Pfenninger, von Hinwil, in Zürich III, Präsident; Gustav Bethge, von Zürich, in Zürich III, Vizepräsident; und Alfred Grimm, von Hinwil, in Zürich I, dieser zugleich Geschäftsführer. Geschäftslokal: Niederdorfstrasse 38.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 12 juillet. La raison **O. Vannay-Burnens**, à Lausanne, fabrique de passementeries (F. o. s. du c. du 6 octobre 1903, n° 378, page 1509), est radiée ensuite de remise de commerce à la société «O. Vannay & Cie».

12 juillet. Octave Vannay, de Vionnaz (Valais), et Auguste Haldy, de Châtelet (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **O. Vannay & Cie**, une société en commandite ayant son siège à Lausanne, dans laquelle Octave Vannay est associé indéfiniment responsable et Auguste Haldy commanditaire pour la somme de dix mille francs et qui a commencé le 1er juillet 1904. La maison «O. Vannay & Cie» confère procuration à Auguste Haldy, de Châtelet (Berne), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Manufacture de passementeries. Bureau, fabrique et magasin: 14, Rue de l'Industrie.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1904. 14 juillet. Le chef de la maison **Emile Roth**, à Sierre, est Emile Roth, fils Jacob, d'Ebnat (vallée du Toggenbourg, St-Gall), domicilié à Sierre. Genre d'affaires: Architecte-entrepreneur.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 14 juillet. La société en nom collectif **Cl. Morel et Co.**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 janvier 1903, n° 24, page 85), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1904.

L'associé Claude Morel, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **C. Morel**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprises de charriages, commerce de sables et graviers. Bureau: 8, Rue Jean Hugon.

14 juillet. Le chef de la maison **Thonney**, à Genève, recommencée en 1901, est Louis-Aloïs Thonney, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel de France et Café-Restaurant Français. Locaux: 4, rue Pradier.

14 juillet. Suivant acte reçu par Me Gampert, notaire, à Genève, le 4 juillet 1904, la société en commandite simple **Ed. Fatio et Co.**, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, n° 368, page 1471), s'est transformée, à dater du 1er juillet 1904, en une société anonyme sous la raison de **Caisse mutuelle pour l'Epargne**, qui a repris la suite des affaires, et tout l'actif et le passif de la société «Ed. Fatio et Co». Les statuts de la société anonyme portent la date du 4 juillet 1904. La «Caisse mutuelle pour l'Epargne», a son siège à Genève. Elle a pour but de recevoir en compte-courants des dépôts provenant de l'épargne. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille officielle suisse du commerce» et dans la «Feuille d'avis du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins et de neuf au plus. Le conseil d'administration désigne parmi ses membres un ou plusieurs administrateurs délégués qui sont chargés de diriger les affaires de la société et de la représenter. La société est valablement engagée par la signature d'un administrateur délégué signant seul. Le conseil peut également nommer un directeur pris en dehors de son sein et pourra lui donner la signature sociale, ainsi qu'à un ou plusieurs fondés de procuration avec pouvoir

de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Dans sa séance du 4 juillet 1904, le conseil d'administration a nommé administrateurs délégués, Henry Barbey et Guillaume Fatio, et comme fondé de pouvoirs, Charles Müller, tous à Genève, et a décidé que la société serait valablement engagée par la signature de Henry Barbey, Guillaume Fatio et Charles Müller, signant individuellement. Bureaux de la société: 56, Rue du Stand.

14 juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Eugène Moriaud, notaire, à Genève, les 5 et 12 juillet 1904, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière de la rue Malatrex**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante deux mille francs (fr. 52,000), divisé en 208 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres lequel est composé, pour la première période triennale, de Théophile Cosson, architecte; Jules Collot, entrepreneur de maçonnerie; Louis-Octave Grasset, entrepreneur de ferblanterie et plomberie; Henri Grasset, régisseur; et Edmond Hess, entrepreneur de serrurerie, tous demeurant à Genève.

14 juillet. La raison **C. Bourgeois**, droguerie et épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1899, nº 121, page 487), est radiée ensuite du décès du titulaire.

14 juillet. La raison **S. Brunschvig**, toilerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1891, nº 244, page 989), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

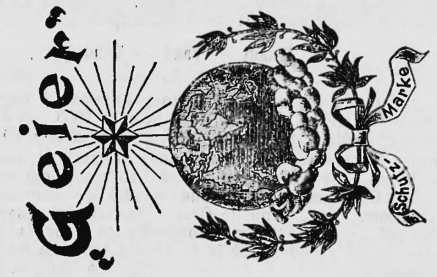
14 juillet. Le chef de la maison **Ernest Picard Aîné**, à Genève, commencée le 1er juillet 1904, est Ernest Picard, de Genève, ci-devant domicilié à Fribourg, et actuellement domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Lingerie et toilerie, à l'enseigne «Au Terraillet». Magasin: 22, Rue du Marché (Ancien commerce S. Brunschvig). La maison donne procuration à Mathilde Picard, née Isaac, femme du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17449. — 13. Juli 1904, 8 Uhr.
Z. Zink, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Velo und Fahrzeuge mit Motorbetrieb.



Nr. 17450. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
Deutsche Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim, Aktiengesellschaft,
Frankfurt a. M. (Deutschland).
Nähmaschinen.

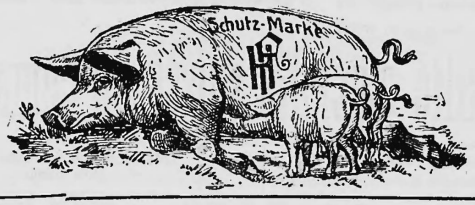
ELECTRA

Nr. 17451. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
Deutsche Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim, Aktiengesellschaft,
Frankfurt a. M. (Deutschland).
Nähmaschinen, Nähmaschinentcile, Dampfmaschinen und Apparate zu Dampfmaschinen.

Nr. 17452. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
E. Mohler-Jauslin, Fabrikant,
Basel (Schweiz).
Glasputzmaschine und Haarmittel.

Nr. 17453. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
Hans Fischer, Tierarzt,
Luzern (Schweiz).
Schweinelähme-Mittel.

SUSCIN



Nr. 17454. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
Hans Fischer, Tierarzt,
Luzern (Schweiz).
Knötchenseuche-Salbe.

Nodiol

Kaustikol

Nr. 17455. — 14. Juli 1904, 10 Uhr.
Hans Fischer, Tierarzt,
Luzern (Schweiz).
Zwischenklauenwarzen-Mittel.

Nº 17456. — 15 juillet 1904, 8 h.
Paul Ditisheim, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et bijoux.

Nº 17457. — 15 juillet 1904, 8 h.
Laclie, négociant,
Genève (Suisse).
Articles de parfumerie, savons, produits dentifrices et autres produits chimiques.
FEMINA

Nr. 17458. — 16. Juli 1904, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Léon Levy & frères, Fabrik,
Biel (Schweiz).
Schalen, Zifferblätter, Werke und Etuis.

Nº 17459. — 16 juillet 1904, 8 h.
Wasner-Ruffier, fabricant,
Charquemont (France).
Montres, boîtes et mouvements de montres.

Nº 17460. — 16 juillet 1904, 8 h.
Numa Chatelain, fabricant,
Tramelan-dessous (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

OWIKA

Löschungen. — Radiations.

Nr. 15475. — **Z. Zink**, Zürich. — Velo und Fahrzeuge mit Motorbetrieb. — Am 13. Juli 1904 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nº 17318—320. — **G. Sussmann**, le Caire. — Montres. — Radiées le 13 juillet 1904, à la demande du titulaire.

Schweizerische Handelsstatistik.

Der Jahrgang 1903 der Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande (Jahresband, Bericht nebst 2 graphischen Tabellen) wird im Laufe des Monats August 1904 ausgegeben und kann bei allen Postbureaux, sowie direkt beim Bureau für Handelsstatistik, Zeughausgasse 28 in Bern, bestellt werden (Preis Fr. 3).

Jahresbericht (à Fr. 1) und graphische Tabellen (je à 50 Cts.) können auch separat bezogen werden. (V. 22)

Bern, den 15. Juli 1904.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Statistique du commerce suisse.

L'annuaire pour 1903 de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger (tableaux, rapport en allemand et deux tableaux graphiques) paraîtra dans le courant du mois d'août, et peut être commandé à tous les bureaux de poste ou directement au bureau de la statistique du commerce, Rue de l'Arsenal, nº 28, à Berne.

Le prix de l'exemplaire est de 3 francs.

On peut se procurer aussi le rapport seul au prix de 1 franc et les tableaux graphiques au prix de 50 centimes chacun. (V. 23)

Berne, le 15 juillet 1904.

Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Periodische gewerbliche Betriebsstatistik in den Ver. Staaten. Ein Gesetz vom 6. März 1902 hat in den Vereinigten Staaten ein permanentes statistisches Bureau geschaffen, das dem Departement des Innern unterstellt und von einem Direktor geleitet wird, dem 4 Hauptstatistiker, welche als erfahrene und bewährte Männer der statistischen Wissenschaft bekannt sind, zur Seite stehen, ausserdem so viel sachverständige Beamte, Unterbeamte und Hilfsarbeiter, als jeweilen erforderlich sind.

Ausser der schon in der Verfassung vorgeschriebenen decennalen Volkszählung, welche auch Fragen betr. Landwirtschaft und Gewerbe enthält, sind Untersuchungen anzustellen über Natalität und Mortalität, über Kranke, Arme und Gefangene, Schulen, soziale Verhältnisse der Städte, Staatsfinanzen, Elektrizitätswerke, Bergwerke, Verkehrswesen etc.

Ferner soll periodisch eine gewerbliche Betriebsstatistik veranstaltet werden und zwar zum ersten Mal im Jahre 1905, um sich dann alle 10 Jahre zu wiederholen. Genau so, wie solches auch bei uns längst gefordert worden ist.

Seit der Konstituierung dieses Bureaus am 1. Juli 1902 sind bereits eine Reihe statistischer Publikationen desselben erfolgt, so über Gebrechen, Kriminalität, Bevölkerungsbewegung usw.

— **Ausbeutung der Schiffsbesatzung.** Eine abschreckende Ausbeutung der Schiffsbesatzung und Verwirrung der Rechtsbegriffe in den Köpfen der Reeder wird von dem Verein Hamburger Reeder in seinem Jahresberichte bezeugt. Darin heisst es: Die am 1. April 1903 in Kraft getretene neue Seemannsordnung hat die an sie geknüpften Befürchtungen leider in weitem Umfange bestätigt. Allgemein ist die Klage unter den Kapitänen und Schiffsoffizieren über die vielen Weitläufigkeiten und Schreibereien, mit denen das neue Gesetz sie belastet hat, deren Nichtbeachtung zu Strafanzeigen gegen sie und zu Bestrafungen führt, unter denen naturgemäss die Disziplin leidet. In der Praxis zeigt sich mehr und mehr, dass es untunlich ist, einen Arbeitsvertrag, zumal für die Seefahrt, bis in alle Einzelheiten durch starres Gesetz regeln zu wollen. Dabei sind Unklarheiten nicht zu vermeiden, die dann zu fortwährenden Streitigkeiten führen.

Namentlich ist das bei den komplizierten Bestimmungen über die Arbeitszeit in den Tropen der Fall. Das Gesetz schreibt für die Tropen eine kürzere Arbeitszeit vor, es hat aber unterlassen, jenen Begriff näher zu definieren. Infolge dessen sind wiederholt Streitigkeiten über die Arbeitsverpflichtung der Leute in solchen Häfen vorgekommen, die zwar zwischen den Wendekreisen liegen, in denen aber ein durchaus gemässigtes Klima (? Red.) herrscht. In einem solchen Falle, in dem die Leute nicht nur für längere als 8stündige Arbeitszeit Ueberstundenlohn verlangt, sondern sich überhaupt geweigert hatten, länger zu arbeiten, hatte der Konsul auf Anrufen des Kapitäns sie vorläufig, bis zur endgültigen Entscheidung durch das Seemannsamt des Heimatshafens, zur Arbeitsleistung verpflichtet und sie, als sie trotzdem die Arbeit verweigerten, bis zur Abfahrt des Schiffes in Haft genommen. Bei Ankunft hier wandte sich der Kapitän wegen dieser Widersetzlichkeit der Leute gegen die vorläufigen Anordnungen des Konsuls an die Staatsanwaltschaft, die aber ein Einschreiten ablehnte, da die Leute in ihrem Rechte gewesen seien. Sollte diese Entscheidung nicht reformiert werden, so würde auch die Autorität der Konsuln in bedenklicher Weise untergraben sein. Kein Teil würde sich der vorläufigen Entscheidung derselben zu fügen brauchen, wenn er überzeugt ist, schliesslich mit seiner abweichenden Ansicht recht zu behalten.

Schiffstagebuch. Gegen die Auffassung eines Seeamts, dass Eintragungen ins Schiffstagebuch, die das Verhalten der Mannschaften betreffen, wenn sie in bisher üblicher Weise nur vom Kapitäne unterschrieben, nicht ihrem ganzen Inhalte nach eigenhändig von ihm eingetragen sind, als nicht geschrieben anzusehen seien, sodass solchenfalles die Grundlage für ein Einschreiten gegen die Mannschaften wegen Vergehungen fehle, haben wir uns an den Reichkanzler gewandt, jedoch die Antwort erhalten, dass die Auslegung des Gesetzes die richtige sei. Die Kapitäne werden sich daher auch dieser Schreibarbeit unterziehen müssen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	7 juillet.	14 juillet.		7 juillet.	14 juillet.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	115,620,570	113,264,192	Circulat. de billets	631,429,080	635,618,320
Portefeuille .	535,364,409	534,864,184	Comptes-courants	74,251,946	67,784,884

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Conversion
des obligations 4 % or ville de Rome
exécutée par mandat du ministère du trésor et de la municipalité de Rome.

Conformément à l'art. 2 de la loi du 8 juillet 1904, et aux dispositions du décret royal qui en arrête l'exécution à la date du 11 suivant, les obligations 4 % or faisant partie de l'emprunt de la ville de Rome autorisé par la loi du 8 juillet 1883 sont soumises à rachat. Elles seront substituées, pour le montant de 152,582,000 lires, par des titres spéciaux de 500 lires, amortissables en 60 ans et rapportant un intérêt de 3¾ %, qui seront émis par la Section autonome du Crédit Communal et Provincial, instituée près la Caisse des Dépôts et Consignations de l'état.

Le service de ces titres sera fait, pour l'Italie, en monnaie légale. Néanmoins, les paiements à l'étranger, pour les titres possédés par des étrangers, continueront d'être faits en or.

Les possesseurs des obligations actuellement en circulation qui ne voudraient pas en accepter la substitution, sont tenus à en demander le remboursement, qui sera effectué au pair et en or. Dans ce but, ils devront présenter leurs obligations aux guichets de la Banque d'Italie (sièges et succursales) dans un délai de rigueur, allant d'aujourd'hui au 23 juillet inclusivement. Pour faciliter cette opération, les caisses de la Banque d'Italie resteront ouvertes pendant cette période de 10 h. à 2 h., y compris les jours fériés. Le droit d'option cessera pour les possesseurs d'obligations le 23 juillet à 2 h. de relevée.

Les obligations présentées dans ces conditions seront retournées à leurs déposants apres avoir été munies d'un timbre humide spécial, qui marquera pour chacune d'elles leur droit au remboursement à partir du jour que fixera un nouveau décret royal, et qui mettra fin à la jouissance des intérêts.

Les obligations 4 % qui n'auront pas été présentées en temps utile pour le remboursement seront remplacées par les nouveaux titres 3¾ %, à livrer le 1er octobre prochain.

Une prime de deux lires sera allouée à chaque obligation remplacée par le nouveau titre rapportant 3¾ % à partir du 1er octobre. L'intérêt 4 % or continuera de courir jusqu'au 30 septembre.

Le public est averti que du montant des anciennes obligations présentées et estampillées en vue de leur remboursement, qui résulteraient sorties aux tirages effectués jusqu'ici, il sera déduit, comme de juste, au moment de leur remboursement, le montant des coupons indûment perçus.

Pour tous renseignements au sujet de cette opération s'adresser aux sièges et aux succursales de la Banque d'Italie. (1673;)

Rome, le 14 juillet 1904.

Banque d'Italie, Direction générale.

Die unterzeichneten Banken und Bankhäuser sind beauftragt, die Anmeldungen derjenigen Inhaber von 4 % Obligationen der Stadt Rom, welche den Umtausch ihrer Titel in 3¾ % Obligationen der Section autonome du Crédit Communal et Provincial in Rom **nicht** annehmen wollen, entgegenzunehmen und die Titel entsprechend abzustempeln. Die Anmeldungen haben unter Vorweisung der Obligationen selbst und auf Grund spezieller Bordereaux, für welche Formulare bezogen werden können, bis spätestens Samstag, den 23. Juli 1904, mittags 12 Uhr, zu erfolgen:

Schweizerischer Bankverein, Basel.
Zahn & Co., Basel.
Berner Handelsbank, Bern.
Lombard Odier & Co., Genf.
Schweizerischer Bankverein, St. Gallen.
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich.

(1835.)

Fabrikmarken
u. deren Deponierung beim eidg. Amt.
Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.

F. Homberg,
Graveur-Medailleur in Bern.
Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1883. (1662)

Zur Vergrösserung einer gutgehenden Fabrik werden per sofort gegen Sicherstellung und gute Verzinsung
Fr. 20,000 gesucht.
Gefl. Offerten von Selbstreflektanten sub Z X 5948 an Rudolf Mosse in Zürich. [1665]

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für Markenschutz und geistiges Eigentum
(1089;) Christoffelgasse 4, Bern.

Ich kaufe
Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.
Saly Harburger, Zürich,
(2181,) alter Rohmat.-Bahnhof.

Das Bureau von
Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern
befasst sich mit (1188)
Betreibungs- und Konkurssachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.
Vertretung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern.

FIDERIS, Prättigau (Schweiz)

Altberühmt durch die Heilkraft seines Wassers, seiner Wälder, seines milden Alpenklimas. (1132:)

1000 M. über M. Hotel Fideris-Kulm 30 Zim. 40 Betten

Allen billigen Anforderungen entsprechend durch Lage, Bauart, Einrichtung und Führung. — Pension und Zimmer Fr. 4. 50 bis 5. 50. — Prospekte. — Telephon.

H. Meier-Ruffner, Besitzer.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Fr. 500,000 neue Aktien.

Die Herren Aktionäre des Elektrizitätswerks Olten-Aarburg A.-G. werden hiemit benachrichtigt, dass sie das ihnen zustehende **Vorzugsrecht auf Zeichnung von neuen Aktien** in der Zeit

vom 18. Juli bis und mit 30. Juli 1904

ausüben können.

Für die Ausübung dieses Vorzugsrechts gelten folgende Bestimmungen:

1) Den alten Aktionären werden Fr. 300,000 al pari + Zins zu 4½ % seit 1. April 1904 bis zum Tage der Liberierung zur Verfügung gestellt in der Weise, dass fünf alte Aktien zum Bezuge einer neuen Aktie zum angegebenen Preise berechtigen.

2) Jeder Aktionär, der dieses Vorzugsrecht ausüben will, hat unter Einreichung eines Zeichnungsscheines, auf welchem die Nummern der alten Aktien angegeben sind, seine alten Aktien bei einem der angegebenen Institute vorzulegen, die alsdann mit dem Stempel „Bezugsrecht ausgeübt" versehen werden.

3) Die Liberierung kann mit der Zeichnung geschehen und hat spätestens bis 31. August 1904 bei der Zeichnungsstelle zu erfolgen.

4. Zeichnungsstellen sind: (1669;)

in **Solothurn:**	Solothurner Kantonalbank,
in **Zürich:**	Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in **Winterthur:**	Bank in Winterthur,
in **Baden:**	Bank in Baden,
in **Frankfurt a. M.:**	Georg Hauck und Sohn,
in **Leipzig:**	Allgemeine Deutsche Kreditanstalt.

Bei diesen Zeichnungsstellen können Zeichnungsscheine bezogen werden.

Zürich, 18. Juli 1904.

Für das Uebernahmssyndikat:
Aktiengesellschaft Leu & Co.

Fabrikgebäude in Zürich.

Eingetretener Verhältnisse halber könnten in Zürich, an mit guten Zufahrten versehener, in der Nähe eines Bahnhofes und der elektrischen Strassenbahn günstig gelegener Stelle, ganz neu erstellte Gebäulichkeiten **per sofort auf längere Zeit**

gemietet werden.

Die vorhandenen grossen Räumlichkeiten eignen sich vorzüglich für jeden Fabrikationszweig. — Allfällige Wünsche baulicher Natur seitens eines ernstlichen Reflektanten würden berücksichtigt. — Gasmotor, Gasbeleuchtung, Wasseranschluss; ferner geräumige Stallungen mit Remise. Erläuternde Pläne stehen gerne zur Verfügung.

Offerten sind erbeten unter Chiffre **H 4049 Z** an (1628)

Haasenstein & Vogler, Zürich.

Zu verkaufen, eventuell zu vermieten:

Fabrikgebäude (Shedbau),

neu erbaut, 300 m² Fläche, mit neuen 8—10 HP Benzinmotor (Deutzer), samt Transmissionen, elektr. Beleuchtung, Bureaulokal.

Grosser, schöner Warenschuppen dabei stehend, mit hübsch abgerundetem Umgelände, zirka 17 Aren. Das Objekt befindet sich an der Hauptstrasse in einer der grossen gewerbreichen Ortschaften am linken Ufer des Zürichsees. **Preis äusserst billig.**

Offerten unter Chiffre **Z V 5946** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** [1664]

SOCIÉTÉ
des
Voitures-Automobiles Neuchâtel-Chaumont.

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire
des actionnaires,

à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle du tribunal 1er étage),

le samedi, 20 août 1904, à 10 heures du matin.

Messieurs les actionnaires devront, en application de l'article 15 des statuts, opérer **jusqu'au 17 août 1904, à midi** à la Banque cantonale neuchâteloise le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

Ordre du jour:

A. de l'assemblée générale ordinaire.

1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 2 juillet 1903.
2° Compte de 1903. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.

B. de l'assemblée générale extraordinaire.

1° Présentation et adoption de nouveaux statuts (C. O. 626) et notamment augmentation du capital social.
2° Décision à prendre (C. O. 618) relativement à l'augmentation du capital social.
3° Nomination du conseil d'administration. [1670]
4° Nomination des commissaires-vérificateurs.
5° Emission d'un emprunt obligations.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1903 ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance, à partir du 10 août 1904.

Neuchâtel, 12 juillet 1904.

Le conseil d'administration.

Rorschach-Heiden-Berg-Bahn.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Juli 1904 ist für das Betriebsjahr 1903 an die Aktien I. Ranges eine Dividende von 3 %, bezw. **Franken 12.— per Aktie,** auszurichten.

Diese Dividende wird vom 20. Juli an an der **Kasse der Basler Handelsbank in Basel** gegen Auslieferung des den Aktien beigedruckten **Talons** (fällig am 1. Juli 1895) nebst Couponsbogen ausbezahlt. Gleichzeitig werden an genannter Stelle auch die **neuen Couponsbogen** für die nachfolgenden Jahre 1904 bis 1923 (Coupons Nr. 21—40 und Talon) ausgehändigt. Bei diesem Anlasse ergeht auch an die Inhaber derjenigen Aktien I. Ranges, auf denen die im Jahre 1890 beschlossene Reduktion des Nominalbetrages von Fr. 500 auf Fr. 400 noch nicht vorgemerkt ist, die **erneute** Einladung, ihre Titel behufs Anbringung des bezüglichen Vormerks an die Basler Handelsbank einzusenden.

Heiden, den 11. Juli 1904. (1651)

Die Verwaltung
der Rorschach-Heiden-Bergbahn-Gesellschaft.

Assemblée générale
de la Société des Mines d'or d'Antrona en liquidation.

Les sociétaires sont invités à se réunir **lundi, 8 août 1904,** à 11 heures du matin, au 1er étage du **Café-Restaurant Merz,** salle n° 2, à **Berne.**

Ordre du jour:

1° Présentation du bilan au 30 juin 1904. (1661.)
2° Rapport sur la situation de la liquidation.

Suivant art. 7 des statuts, les sociétaires pourront se faire représenter à l'assemblée en transmettant leurs pouvoirs à un autre sociétaire.

Berne et **Lucerne,** le 14 juillet 1904.

Les liquidateurs.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,170,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1640.)

3¾ % Obligationen,

auf Namen oder Inhaber lautend, **gegenseitig 3 Jahre fest** mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld;** ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen,** sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel,** Herren **Schläpfer, Blankart & Cie.** in **Zürich** und Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen.**

Frauenfeld, im Dezember 1903.

Die Direktion.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Eidgenössische Kriegspulverfabrik eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferungen ihres Bedarfs an

gereinigter Roh-Baumwolle, (1672;)
Nitrirsäuren und
Aether.

Nähere Auskunft über Quanta und Lieferungsbedingungen erteilt auf Verlangen die **Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen** bei Bern, an welche Angebote bis zum 31. Juli 1904 zu richten sind.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.